

Brühl

Sonnenscheinort Reflexintegration durch Barmer gefördert / Mitarbeiter mit Erfolg sehr zufrieden / Vor Klassenarbeiten noch im Test

Kleine Bewegungen streicheln das Gehirn

05. Februar 2018 Autor: beju



Anzeige

Brühl. Es ist ein Erfolg für die außergewöhnliche Präventionsarbeit des Sonnenscheinorts und eine schöne Bestätigung für die Mitarbeiter: Die Krankenkasse Barmer hat das dort angewendete Gesundheitsprogramm Reflexintegration (RIT) ausgezeichnet und mit einem Zuschuss in Höhe von 500 Euro bedacht. Hortleiterin Anne Fonje freute sich sichtlich über die Anerkennung, die sie und ihr Team für ihre nicht selbstverständliche Arbeit damit erhalten.

„Wir wenden die Methode jetzt seit nicht einmal einem Jahr an und sehen in unserem Alltag mit den Kindern riesige Erfolge“, sagt Fonje. „Das alleine ist eigentlich schon ausreichend, aber die öffentliche Unterstützung durch eine Krankenkasse ist natürlich zusätzlich sehr schön.“

Gesundheitsexperten überzeugt

Seit Mai vergangenen Jahres können Kinder im Sonnenscheinhort an dem RIT-Programm teilnehmen (wir berichteten). Um dafür die Förderung der Barmer zu erhalten, hatte Hortleiterin Anne Fonje umfangreiches Informationsmaterial und auch Artikel aus unserer Zeitung über die konkrete Umsetzung im Sonnenscheinhort eingesendet. „Am Ende hat das die Gesundheitsexperten wohl überzeugt“, schmunzelte Fonje bei der Übergabe.

Anzeige

Das bestätigte auch Sebastian Zeilfelder, Regionalgeschäftsführer der Barmer. „Wir unterstützen ausgewählte Projekte, die eine sinnvolle Präventionsarbeit leisten, beispielsweise in Firmen und Schulen“, so Zeilfelder. „Unsere Experten bewerten dann die konkrete Umsetzung und wählen preiswürdige Kandidaten aus.“

Grundprinzip ist Entspannung

Mit dieser Förderung unterstützt die Krankenkasse ein durchaus innovatives Projekt: Der Hort an der Schillerschule war bei seiner Zertifizierung im vergangenen Jahr deutschlandweit die erste Einrichtung mit der RIT-Methode. „Das Grundprinzip ist die Entspannung der Kinder, damit sie sich besser auf ihren Schultag und das Arbeiten konzentrieren können“, so Manuela Schwab.

Die Brühlerin hat sich zur RIT-Trainerin ausbilden lassen und vermittelt das Angebot in der Region. Beim Sonnenscheinhort hat sie sämtliche Mitarbeiter geschult, außerdem begleitet sie die Umsetzung in regelmäßigen Abständen.

Jeden Tag gibt es seitdem für die Schüler zehn bis 15 Minuten Musik, die perfekt auf Konzentration und Entspannung ausgerichtet ist. Dazu führen die Kinder in zwei Gruppen bestimmte leichte Übungen und Bewegungen aus, die beide Gehirnhälften stimulieren sollen. Dadurch, so der Ansatz, sollen die Kinder ruhiger und konzentrierter werden, aber auch ihre Bewegungsabläufe besser koordinieren können. „Den Kindern erkläre ich das immer sehr bildlich: Die kleinen Bewegungen streicheln das Gehirn“, sagt Schwab.

Meist liegt der Termin kurz vor der Hausaufgabenbetreuung. Auf diese Weise können die Schüler nach einem anstrengenden Schultag wieder fit werden und ihre Aufgaben besser umsetzen. „Wir spielen inzwischen auch während der Hausaufgabenbetreuung zusätzlich eine beruhigende, speziell zusammengestellte Musik, die die Übungen quasi im Hintergrund fortsetzt“, erklärt Manuela Schwab. „Sogar bei Klassenarbeiten könnten wir uns das vorstellen, da testen wir derzeit aber noch.“

„Wir spüren ganz deutlich, dass die Leistungen der Kinder steigen“, sagt Hortleiterin Anne Fonje. Und da von den insgesamt 105 Schülern stolze 80 an dem freiwilligen Programm teilnehmen, wirke sich der Erfolg auf die gesamte Hortgemeinschaft aus. „Viele Kinder machen die Übungen sogar zu Hause noch einmal und üben fleißig, völlig freiwillig“, meint Fonje begeistert.

Kinder werden sichtlich ruhiger

Dieser Erfolg überzeugte auch Bürgermeister Dr. Ralf Göck, der es sich nicht nehmen ließ, der Übergabe beizuwohnen. „Die Kinder werden durch das Programm sichtlich ruhiger. Davon profitieren dann nicht nur die Schüler mit besseren Lernerfolgen, sondern auch unsere Mitarbeiter im Hort, die ihrer Arbeit besser nachgehen können“, sagt Göck.

Mit dem Geld der Barmer wollen Hortleiterin Anne Fonje und ihr Team jetzt unter anderem neue Matten für die Übungen kaufen. Dann können die Kinder Training bald noch etwas bequemer in der Aula des Sonnenscheinorts absolvieren – und sich Streicheinheiten für ihr Gehirn abholen. *beju*

© Schwetzingen Zeitung, Montag, 05.02.2018